NACHRICHTEN AG

25. Juli 2024

Cyberangriffe auf Schulen: So schützen wir unsere Kinder!

Entdecken Sie die aktuellen Cyberbedrohungen im K-12-Bereich und erfahren Sie, wie Schulen sich effektiv schützen können.

Cybersecurity in Schulen

Die wachsende Bedrohung durch Cyberangriffe im Bildungswesen

- Von Robert Elworthy
- 07/24/24

Die digitale Sicherheit in Schulen war im letzten Jahr gefährdeter denn je. Die Ergebnisse zeigen einen alarmierenden Anstieg von 70 % bei Ransomware-Angriffen auf Bildungseinrichtungen, was darauf hinweist, dass das Bildungswesen in der digitalen Welt nach wie vor stark gefährdet ist. Diese Situation zwingt Bildungseinrichtungen, sich einer maßgeblichen Herausforderung zu stellen: Wie kann man sicherstellen, dass sowohl personenbezogene Daten als auch das Lernen der Schüler geschützt sind?

Folgen von Cyberangriffen

Ein besonders schwerwiegender Angriff ereignete sich in den Minneapolis Public Schools, wo 300.000 Dateien betroffen waren und die Angreifer ein Lösegeld von 1 Million Dollar forderten. Die Absichten hinter solchen Angriffen sind nicht immer offensichtlich, aber die Auswirkungen sind es. Neben dem

Verlust sensibler Daten, wie der persönlichen Informationen von Minderjährigen, wurden zahlreiche Schulen gezwungen, für Tage zu schließen. Mit einer durchschnittlichen Ausfallzeit von acht Tagen ist der Verlust an Unterricht und die Herausforderung, adäquate Betreuung für Schüler bereitzustellen, erheblich.

Die Herausforderungen der Sicherheitsinfrastruktur

Die bestehenden Herausforderungen in Bezug auf die IT-Sicherheit an Schulen sind zum Teil auf Personalmangel zurückzuführen. Laut einer Umfrage des Center for Internet Security gaben 90 % der Schulbezirke an, dass sie weniger als fünf Mitarbeiter mit sicherheitsrelevanten Aufgaben beschäftigen. Diese Lücke in der Sicherheitstechnik wird von Opportunisten ausgenutzt, die bereitwillig Angriffe auf eine bereits verletzliche Infrastruktur starten.

Strategien zur Bekämpfung von Cyberbedrohungen

Die Schaffung eines effektiven Schutzes gegen Cyberbedrohungen erfordert proaktive Strategien und die Priorisierung von Cybersecurity. Bildungseinrichtungen sollten Sicherheitsfragen als strategisches Ziel ansehen. IT-Teams könnten eng mit Lehrkräften zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für wichtige Sicherheitspraktiken zu schärfen. Themen wie Passwortsicherheit sowie die Verwendung von Zwei-Faktor-Authentifizierung, die das Risiko eines Hacks um 99 % reduzieren kann, sollten aktiv vermittelt werden.

Ein weiterer Ansatz könnte die Einführung von Anerkennungsprogrammen sein, um gute Sicherheitspraktiken unter Schülern und Mitarbeitern zu fördern. Durch gamifizierte Trainingsmodule und Wettbewerbe, wie einen „Cyber Defender der Woche“-Newsletter, kann man das Sicherheitsbewusstsein spielerisch steigern.

Zusammenfassung und Ausblick

In einer Zeit, in der Cyberangriffe im Bildungssektor zunehmen, ist es entscheidend, dass Schulen ihre Sicherheitspraktiken überdenken und anpassen. Obwohl die Bedrohung durch Ransomware-Angriffe real und drängend ist, gibt es zahlreiche Ansätze, um eine solide Verteidigung aufzubauen und die Sicherheit zu stärken. Mit der richtigen Strategie und dem Engagement von Schulen, Lehrern und der Gemeinschaft steht einem proaktiven Schutz gegen zukünftige Angriffe nichts im Wege.

– **NAG**

Details